

# Provinzregierung finanziert testweise automatische Planen für 'Paseros'

Das Pilotprojekt in Almáchar, El Borge und Moclinejo dient dazu, dass die Landwirte die Rosinen bei schlechtem Wetter einfach abdecken können

M. WÖRNER

AXARQUÍA. Die Provinzregierung von Málaga finanziert die Durchführung eines Pilotprojekts zur Modernisierung der Rosinenerzeugung in der Axarquía durch die Installation automatischer Planen. Diese Initiative wurde von den Gemeinden Almáchar, El Borge und Moclinejo beantragt und ist Teil des Aktionsplans des SIPAM (bedeutendes System des landwirtschaftlichen Welterbes) der Axarquía-Rosine.

Provinzchef Francisco Salado erklärte, die Unterstützung der Provinzregierung für dieses Projekt sei ein weiteres Beispiel für das Engagement der Institution zur Förderung der Muskateller-Rosinen. Er erinnerte daran, dass auch an der Kreation eines 28 Kilometer langen Wanderweges der Rosine und des Weines gearbeitet werde. Ebenso werden Aussichtspunkte geschaffen, um die als 'Paseros' bezeichneten Trockenflächen aufzuwerten, in denen die Trauben ausgelegt und von der Sonne in Rosinen verwandelt werden. Einer davon soll an der Landstraße MA-3114 zwi-



Sogenannte 'Paseros' dienen zum Trocknen der Trauben an der Sonne - hier in Almáchar. **SUR**

schen Moclinejo und Almáchar entstehen. Zugleich engagiert man sich für kulturelle Einrichtungen wie das Rosinenmuseum in Almáchar, für dessen Bau 765.147 Euro bewilligt wurden, die Renovierung des Studienzentrums der Rosine in Moclinejo und die Ent-

stehung eines Interpretationszentrums der Rosine in El Borge.

Als eine der größten Herausforderungen bei der handwerklichen Erzeugung von Rosinen bezeichnete Salado die natürliche und ökologische Trocknung an der Sonne. Deshalb sind die

'Paseros', die Teil der hiesigen Landschaft sind, und ein typisches Merkmal dieser Region darstellen, mit Planen versehen, um die Trauben vor Nässe oder vor dem Austrocknen schützen zu können. Oft müssen sich die Landwirte mitten in der Nacht zu

ihren Trockenflächen begeben, um sie abzudecken, damit die Ernte keinen Schaden durch schlechtes Wetter nimmt.

## Automatisierte Abdeckung

Aus diesem Grund hob der Provinzchef die Bedeutung von Prototypen automatischer Abdeckungen hervor, die von einer Person problemlos bedient werden können. Damit würden die Landwirte über ein Instrument verfügen, um die Rosinen abdecken zu können, ohne in den frühen Morgenstunden, wenn es regnet, jede einzelne Plane von Hand ausbreiten und befestigen zu müssen. Zum Kauf der nötigen Steuerungselemente und der Installation der Abdeckungen hat jede der drei Gemeinden, in denen dieses Pilotprojekt durchgeführt wird, 5.250 Euro erhalten.

In Almáchar wird die Installation der automatisierten Planen auf dem Grundstück neben der Kelterei La Mena erfolgen, die im Besitz der Gemeinde ist. Dort soll demnächst eine komplette Renovierung des Gebäudes und seiner Umgebung erfolgen, einschließlich eines alten Holzofens und den Trockenflächen für Rosinen. Es soll Standort eines Interpretationszentrums werden, das mitten in den Weinbergen einen authentischen Einblick in die Erzeugung von Rosinen bietet. In El Borge werden die automatischen Abdeckungen auf einem landwirtschaftlichen Grundstück in der Gegend von Villazo installiert. Dieses wurde vom Rathaus erworben, mit der Absicht ein Interpretationszentrum der Rosine zu errichten. In Moclinejo werden die Planen auf einem städtischen Grundstück in der Nähe des Zentrums installiert.

## Künstlerin widmete dem Drehorgelspieler aus El Palo ein Gemälde in Pastell

Noch bis zum 4. Februar ist im Tourismusbüro von Torre del Mar eine Ausstellung der Malerin Maria Carmen Fernández Rivera zu sehen

MARLENE WÖRNER

VÉLEZ-MÁLAGA. Am 12. Januar wurde im Tourismusbüro von Torre del Mar die Ausstellung 'Mi otro Atardecer' der aus Vélez-Málaga stammenden Malerin und Dichterin Maria Carmen Fernández Rivera eröffnet. Die Schau, bei der über 30 Werke in Öl, Pastell und Kohle zu sehen sind, läuft noch bis zum 4. Februar.

Unter den ausgestellten Arbeiten befindet sich ein ganz besonderes Bild, das die Malerin dem Drehorgelspieler aus El Palo, Jörg

Perleberg alias Jorge Paleño, gewidmet hat, den sie auch als persönlichen Gast bei der Vernissage begrüßte. Das Bild mit dem Titel 'El Organillero de El Palo' bekam einen Ehrenplatz gleich neben dem Rednerpult. In einer herzergreifenden Laudatio stellte die Künstlerin dem Publikum ihren Ehrengast vor. «Er erregte meine Aufmerksamkeit durch das Spiel seiner Drehorgel, aber auch durch seinen Blick und sein Lächeln. Und so bat ich darum, ein Foto machen zu dürfen, um ihn später malen zu können», erzählte Fernandez Rivera. Das außergewöhnliche Leben des Deutschen fasste sie wie folgt zusammen: «Er ist Philanthrop, Ornithologe, Trainer für Polizeihunde und Gastronom. Und er spielt die Drehorgel an der Promenade von Málaga und in der ganzen Provinz, um jungen



Die Malerin mit J. Perleberg vor ihrem Bild 'El Organillero de El Palo'. **SDA**

Menschen mit Behinderung zu helfen.» Nur wenige Tage nach der Vernissage hatte das Bild auch schon einen Käufer gefunden, und die Malerin spendete großzügig 50 Prozent des Kaufpreises an die Helmut-Bockelmann-Hilfsinitiative zur Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen, für die der 'Organillero de El Palo' unter anderem Spenden sammelt.

Schon als junger Mann fand der heute 77-jährige Jörg Perleberg, der aus Scharnbeck bei Hamburg kommt, Gefallen an der Drehorgel. Als er in Rente ging, machte

er das Drehorgelspiel zu seinem festen Hobby. Seit rund zwölf Jahren begeistert Perleberg sowohl Passanten in deutschen Städten, als auch in Málaga und Umgebung regelmäßig mit Klassikern aus der Musikgeschichte. Die Wintermonate verbringt der Drehorgelspieler in Malagas Stadtteil El Palo, wo die Spanier ihren 'Jorge Paleño' (dt. Jörg aus El Palo) längst ins Herz geschlossen haben.

er das Drehorgelspiel zu seinem festen Hobby. Seit rund zwölf Jahren begeistert Perleberg sowohl Passanten in deutschen Städten, als auch in Málaga und Umgebung regelmäßig mit Klassikern aus der Musikgeschichte. Die Wintermonate verbringt der Drehorgelspieler in Malagas Stadtteil El Palo, wo die Spanier ihren 'Jorge Paleño' (dt. Jörg aus El Palo) längst ins Herz geschlossen haben.

Öffnungszeiten der Ausstellung im Tourismusbüro (Calle Poniente 2): Täglich von 10 bis 14 und von 16 bis 20 Uhr, sonntags lediglich von 10 bis 14 Uhr. Mehr Information zur Künstlerin und zum Drehorgelspieler gibt es unter [www.fernandezrivera.com](http://www.fernandezrivera.com); [www.drehorgelspieler1.de](http://www.drehorgelspieler1.de)

Ab Mitte Februar wird Fernández Riveras Bild des 'Organillero de El Palo' übrigens in El Palo, in der Pizzeria Roma (Av. Salvador Allende 23) zu sehen sein. Dort bekommt es prominente Gesellschaft von einem Bild von Montserrat Caballé, mit der Paco Molina, der Inhaber des Lokals, einmal persönlich Bekanntschaft machen durfte.